

## Aktuelle Arbeiten

### Bestandsaufnahme Pagensander Heuschrecken

Krzysztof Wesolowski hat seinen Pagensand-Aufenthalt in der extrem heißen ersten Augushälfte u.a. für eine Bestandsaufnahme der Heuschrecken genutzt und konnte dabei 16 Arten feststellen! Die Daten hat er an die Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft (FÖAG) weitergeleitet, die momentan einen Verbreitungsatlas der Heuschrecken Schleswig-Holsteins erarbeitet. Eine Liste der von ihm dokumentierten Arten plus einer weiteren festgestellten Art findet sich weiter unten.

### Coastal Cleanup-Day

Am 19.9.2020 veranstaltete die NAJU-Hamburg wie schon in den vergangenen Jahren im Rahmen des Internationalen Coastal Cleanup-Days eine Müllsammelaktion auf Pagensand. Begleitet vom Pagensander Naturschutzdienst sammelten 15 junge Leute 208 kg Müll, und zwar vor allem Plastik unterschiedlichster Art (Verpackungen, Flaschen, Kanister, Folien, Netze, Tüten, Taue, Deckel, Blumentöpfe, Bälle, Strandspielzeug und vieles andere mehr).

### Nistkastenkontrolle und –reinigung

Frank Allmer übernahm während seines Oktober-Aufenthaltes die Kontrolle und Reinigung der Pagensander Nistkästen. Viele von diesen hängen dort schon seit Jahrzehnten, und die meisten sind inzwischen wegen der wuchernden Vegetation nur noch schwer zu erreichen. Dennoch gelang es ihm, 67 der Kästen zu kontrollieren. 6 davon waren kaputt und 18 leer, doch immerhin 38 waren im Jahr 2020 von Vögeln genutzt worden, darunter 7 Trauerschnäpper (6 x angefangene Nester/Bruten, 1 x ausgeflogen), 1 Grauschnäpper und 1 Kleiber.

### Arbeitseinsatz am 4.10.

Ein Highlight des Jahres, in dem so Vieles wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, war sicherlich unser gemeinsamer Arbeitseinsatz am 4. Oktober. Elf fleißige Ehrenamtliche waren von morgens bis abends bei schönstem Herbstwetter auf der Insel, auf der es ja immer genug zu tun gibt. Diesmal wurde wieder die Magerwiese nördlich des Mittelwaldes entkusselt, der Ostuferweg freigeschnitten, aus Bäumen rund um die NABU-Hütte wurde Totholz entfernt und ein Schuppenanbau wurde entrümpelt. Vielen Dank an alle Beteiligten, auch an Hartmut Winter von Wunschtörn, der uns trotz Ostwind und Niedrigwasser zuverlässig übersetzte und abholte.



Pagensand am 4.10.2020: Überfahrt, Fliegenpilz, Herbst-Mosaikjungfer. Fotos: Cordula Koning.

## Auswertung der Brutvogelkartierungen

Auch die Auswertung der Brutvogelkartierungen ist inzwischen abgeschlossen. 1677 Reviere wurden in eine riesige Pagensand-Karte eingetragen und ausgezählt, die Zusammenfassung wird noch gesondert verschickt. Am häufigsten ist auf Pagensand übrigens die Mönchsgrasmücke mit 189 erfassten singenden Männchen, gefolgt von Zilpzalp (161) und Zaunkönig (149).

Bemerkenswert ist sicherlich die Zunahme der Karmingimpel-Reviere: Ganze 13 singende Männchen konnten 2020 auf Pagensand festgestellt werden (2019: 5). Auch auf anderen Elbinseln und angrenzenden Gebieten wurden in diesem Jahr übrigens mehr Karmingimpel als in den Vorjahren festgestellt (Schwarztonnensand 2020: 11 Sänger, 2019: 7). Weiterhin hervorzuheben sind Schwarzspecht (1 Paar), Gartenrotschwanz (43), Trauerschnäpper (9), Beutelmeise (3), Pirol (1) und Neuntöter (6).

## Aktuelle Beobachtungen

### Heuschrecken

1. Gemeine Sichelschrecke (*Phaneroptera falcata*)
2. Punktierte Zartschrecke (*Leptophyes punctatissima*)
3. Gemeine Eichenschrecke (*Meconema thalassinum*)
4. Grünes Heupferd (*Tettigonia viridissima*)
5. Westliche Beißschrecke (*Platycleis albopunctata*)
6. Roesels Beißschrecke (*Roeseliana roeselii*)
7. Gemeine Strauschschrecke (*Pholidoptera griseoaptera*)
8. Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulea*)
9. Große Goldschrecke (*Chrysochraon dispar*)
10. Bunter Grashüpfer (*Omocestus viridulus*)
11. Brauner Grashüpfer (*Chorthippus brunneus*)
12. Nachtigall-Grashüpfer (*Chorthippus biguttulus*)
13. Wiesen-Grashüpfer (*Chorthippus dorsatus*)
14. Weißrandiger Grashüpfer (*Chorthippus albomarginatus*)
15. Verkannter Grashüpfer (*Chorthippus mollis*)
16. Gefleckte Keulenschrecke (*Myrmeleotettix maculatus*)
17. Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum*)

Arten 1-16: K. Wesolowski, August 2020. Art 17 nachträglich bestimmt von L. Mandelartz und O. Wilk.

### Spinnen



Ammen-Dornfinger Pagensand, 12.10.2020



Listspinne

Pagensand, 12.10.2020

## Vögel

U.a. Silberreiher, Höckerschwan, Pfeifenten (62 auf dem Leuchtturmteich am 9.10.), Schnatterenten (76 Leuchtturmteich am 9.10.), Krickente (7 Leuchtturmteich am 9.10.), Kornweihe (11.10.), Rotmilan, Baumfalke (11.10.), Kranich (6 kreisend am 13.10.), Kiebitz, Bekassinen (ca. 20 rastend am 9.10.), Grünspecht, Schwarzspecht, Rauchschnalbe, Wacholderdrossel, Rotdrosseln (ca. 300 am 11.10.), Haubenmeise (2 am 11.10.) und ein schönes Beutelmeisennest in den Marschwiesen.

## Weitere Aktivitäten und Neuigkeiten

### Inselbegehung mit Vertreterin der Unteren Naturschutzbehörde

Am 12.10.2020 kam Frau Uecker-Rohweder von der UNB des Kreises Pinneberg zu einer Inselbegehung nach Pagensand. Auf einer mehrstündigen Exkursion in Begleitung von Lisa Mandelartz/Naturschutzdienst machte sie sich ein Bild vom aktuellen Zustand des Gebiets. Interessante Beobachtungen waren dabei u.a. viele Spinnen (darunter die giftige Ammen-Dornfingerspinne, siehe Foto), ein Marderhund, eine große Ansammlung von Pfeif- und Schnatterenten auf dem Leuchtturmteich sowie frische Wildschwein-Spuren im Bereich der Marschwiesen.

### Änderung der Landesverordnung zum NSG Elbinsel Pagensand

Die bisherige „Landesverordnung über das Naturschutzgebiet Elbinsel Pagensand“ stammt vom 9.5.1997. Veränderte Gegebenheiten auf der Insel sowie das Vorhaben, Teile der Insel umzugestalten, machten eine Änderung dieser Verordnung notwendig. Im Frühjahr 2019 war uns der Entwurf für eine Änderungsverordnung mit der Möglichkeit einer Stellungnahme zugegangen – im Infobrief Nr. 7 wurde schon darüber berichtet.

Die von uns und anderen (u.a. der Gemeinde Seestermühe) verfassten Einwände wurden inzwischen geprüft, und am 22.10.2020 stellte Frau Rahn vom LLUR bei einem Treffen in Seestermühe das Ergebnis dieser Prüfungen vor. Wie erwartet wurde der Schutzzweck „Feuchtgrünland“ aus der Verordnung gestrichen, da das nicht mehr beweidete frühere Feuchtgrünland inzwischen „zu Röhrichten und Hochstaudenfluren durchgewachsen“ ist und eine Pflege nicht zu realisieren sei. Eine Mahd von Teilbereichen durch den Jagdpächter ist aber weiterhin gestattet und erwünscht. Die Neufassung der Landesverordnung kann auf dem Online-Portal des Landes Schleswig-Holstein eingesehen werden.

## Termine

Der Termin für unser nächstes **Gruppentreffen** kann wegen der geltenden „Corona-Auflagen“ leider noch nicht festgelegt werden. Die Gruppenmitglieder und Interessierten werden rechtzeitig dazu eingeladen werden, und auch auf der NABU-Homepage wird der Termin zu finden sein unter <https://hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/stadtteilgruppen/pagensand/> .

**Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für das Jahr 2021,**

Lisa Mandelartz

*[lisa.mandelartz@posteo.de](mailto:lisa.mandelartz@posteo.de)*

Impressum: Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V., Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg . Tel. 040.69 70 89 0. [www.NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de) . Registergericht: Amtsgericht Hamburg. Registernummer: VR 5963. Vorstand: Malte Siegert, Dr. Peter Mohr, Maria Bonkwald . Geschäftsführung: Tobias Hinsch . NABU-Gruppe Pagensand: Gruppenleitung Lisa Mandelartz, Jens Sturm, Ole Wilk, Christine Wagner. Verantwortlich für diesen Infobrief /Urheberin der Fotos, soweit nicht anders genannt: Lisa Mandelartz.